

Eines weiß ich

von Br. Thomas Gebhardt

Johannes 9:25

Da antwortete jener und sprach: Ob er ein Sünder ist, weiß ich nicht. Eines weiß ich: daß ich blind war und jetzt sehend bin!

Wissen Sie, ich weiß, dass Sie manchmal in großer Not sind. Sie versuchen Hilfe zu bekommen, aber nirgends finden Sie wirkliche Hilfe. Sie finden vielleicht Menschen, die Sie mit irgendwelchen Gaben abspesen, aber geholfen ist Ihnen dadurch eigentlich nicht. So ging es auch diesem blinden Mann hier. Vielleicht bekam er hier und da einmal eine Spende. Er konnte sich mit Mühe und Not so durch das Leben wurschteln, aber er sehnte sich danach sehen zu können und gerade das konnte ihm niemand geben.

Ich weiß nicht, ob Sie solche Situationen in ihrem Leben schon oft erlebt haben? Ich ging oft durch solche Nöte und deshalb kann ich diesen Mann gut verstehen. Er sehnte sich einfach nach Errettung. Errettung aus der Dunkelheit und aus der Hilflosigkeit, die durch diese Blindheit in seinem Leben herrschte. Wenn wir ganz ehrlich sind, wenn Sie ganz ehrlich sind, dann gibt es auch so viele dunkle Momente in ihrem Leben. Momente und Situationen, die sie gerne verändert wissen möchten. Da ist immer die Frage, wer kann wirklich helfen?

Nun, in unserer Begebenheit kommt JESUS vorbei. Wissen Sie, ich meine nicht irgendeinen JESUS, sondern ich meine JESUS, den Erretter. JESUS Christus, der in diese Welt gekommen ist, um all die Menschen zu suchen, die sich abmühen und die mit ihrer Schuld und Sünde beladen sind und die von ihrer Krankheit erdrückt werden und die von ihren Schmerzen gepeinigt werden. Er kam, Er kam zu all diesen Notleidenden, und Er rief sie zu sich. JESUS Christus, der Erlöser, begegnet den Menschen, indem Er sprach: "kommet doch her zu mir alle, die ihr euch abmüht und die ihr so eine Last tragen müsst und die Ihr von Euren Sünden erdrückt werdet, ich will euch Ruhe schenken."

Dieser Mensch, der da blind war, war auch einer von den Notleidenden. Wissen Sie und das gemeine war, dass die Jünger JESU sich als erstes die Frage stellten, als sie diesem Mann begegneten, wer hat da gesündigt? Sehen Sie, und das ist auch so ein Problem in unserem Leben. Wenn wir sehen, dass es jemandem schlecht geht, dann stellen wir sehr schnell die Frage, wer hat da gesündigt. Vielleicht ist Ihnen das auch schon passiert, dass sie sich von einem Pastor Hilfe erhofften und dieser fragte sie dann aus. Er wollte alles über Sie und Ihre Familie wissen. Auch dahinter steckt eigentlich die Frage, wer hat gesündigt, sie oder ihre Eltern? Verstehen Sie mich bitte richtig, natürlich kann manchmal die Sünde die Ursache unserer Krankheit und unserer Schmerzen sein. Ein Mann, der sein Leben lang raucht, braucht sich nicht zu wundern, wenn seine Lunge oder seine Atemwege in Mitleidenschaft gezogen werden. Jemand, der sein Leben lang trinkt, braucht sich nicht zu wundern, wenn seine Leber das nicht mehr mitmacht. Aber oft geht es gar nicht darum, sondern es geht darum, dass der Herr uns Seine Größe und Macht und Herrlichkeit zeigen möchte. So war es auch bei diesem blinden Mann. Weil dieser blinde Mann und der Herr JESUS Christus zusammen getroffen sind, konnte JESUS diesem Menschen die Gnade erweisen und ihn heilen.

Ach wissen Sie, mein Gebet und mein Wunsch ist es, dass auch Sie erkennen, ganz gleich, was Sie plagt, ob Ihre Sünde oder irgendeine Krankheit oder Schmerzen, die Sie fast nicht mehr aushalten können, dass JESUS Christus für Sie eine Hilfe ist. Ich wünschte, Sie würden auf ihn treffen, so wie dieser blinde Mann auf

JESUS getroffen ist. Gerade jetzt, wenn Sie diesen Text lesen, ist Ihnen JESUS ganz nahe. Ich würde mir nicht die Mühe machen, jeden Tag einen Text für Sie zu verfassen, wenn ich genau wüsste, dass dies sinnlos wäre. Ich weiß, was ich schreibe, und ich weiß, dass da Leser sind, denen jetzt gerade JESUS Christus begegnet. Deshalb, was für eine Not Sie auch haben, betrachten Sie diese Worte als Worte, die JESUS Christus benutzen möchte, um Ihnen zu zeigen, wie groß Seine Liebe zu Ihnen ist. Betrachten Sie diese Worte als die Sehnsucht JESU, Ihnen helfen zu wollen. JESUS möchte nicht nur an Ihnen etwas verbessern, sondern Er möchte alles neu machen. Das ist ja gerade das Großartige an dem, was JESUS tut. Wir Menschen haben wohl die Möglichkeit, hier und da etwas auszubessern, aber JESUS hat die Möglichkeit alles neu zu machen. Deshalb möchte er ihr Leben nicht nur irgendwie ausbessern, sondern Er möchte, dass sie ein ganz neuer Mensch werden.

Dieser blinde Mann in unserer Geschichte hatte vielleicht ein Almosen erwartet, ein wenig Aufbesserung seines Lebens, aber was er empfing, als er JESUS begegnete, war viel mehr. Nicht nur ein paar Umstände wurden verändert, sondern dieser Blinde erfuhr, dass plötzlich sein ganzes Leben anders, neu wurde. Es war ihm egal, was die anderen über Jesus dachten, er wusste, ich war blind und jetzt kann ich sehen. Und sehen Sie, wenn Gott in ihr Leben tritt, wenn Gott ihr Leben in Seine Hand nimmt, dann ist es Ihnen egal, was die anderen Menschen sagen, sie können sagen, ER hat mich ganz neu gemacht. Sie können sagen, das alte Leben ist vorbei, alles ist neu geworden. So ist mein JESUS Christus, so ist mein Gott, es gibt nirgends einen anderen Erretter als JESUS Christus, denn keiner tut dies für Sie.

Der Herr segne Sie heute. Er möchte Ihr Erretter sein, aus aller Not! Ihr Thomas Gebhardt